

Verbundkatalog Kalliope

Briefe.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Beisp. Sie sind, liebe Hiesigen, hauptsächlich in Lab.
gekommen, um das zu sehen. Sie wollen sehen und schätzen
und sehen mit dem Geistes klaren und mit allerer Dingen
wahrnehmen - an all dem hängt es. Aber, bedenken
Sie doch: Sie ~~den~~ genießen all das nicht so sehr, wie
wenn Sie ~~mit~~ dasquidem mit ein paar Minuten lang
nicht gewesen sind. Denn nicht mehr und nicht weniger
müssen wir ihnen zeigen. Sie wollen ein paar Minuten lang
nicht sein und überhaupt nicht dastehen. Es gibt Gegen-
stände, die wären es doch so gut wie wir, die so
~~von der Art~~ ^{sind} ~~nicht~~, dass ihnen ganz schlecht eine
Hwy wird, wenn man nur an sie denkt. Diese
Gegenstände haben heute eine riesige Anziehungskraft.
Viele ~~haben~~ ^{machen} sie auf alle denkbare Weise zu
schaffen - sehen von ihnen und sehen von ihnen. Warum
sollen wir da nicht von ihnen reden? Was
haben doch den Elbogen, alles das umgeben -
nach irgendwelchen Kräften. - E.M. wird ihnen
einmal werden. Es handelt sich um ^{wichtigen} ~~Wichtigen~~
Lebensdinge, obwohl er von ^{solchen} ~~solchen~~ zu handeln scheint,
die mit dem Leben nichts mehr zu tun haben.
Das stimmt aber nicht. Die Beschäftigung mit ihnen
kann möglich sein - es muss: dem Leben.
Beschreiben ist das Beste von K.M.

Slenska kampf - bei der Brücke. Hinder ihm.

- E. Waschen lassen Sie? Ich habe Sie eingewaschen.
S. Ei, ist ein solches Lachen in der Gasse?
E. Ich habe Ihnen doch die Gasse immer mit einem
Schwefel ausgegabt.
S. Ei, ist aber ein ganz uneheliches Lachen!
E. Sie führen Slenska, ich warne Sie doch, so
aufgegriffen ist jetzt von Sie sollten im Bienen
bei uns mitbringen, ist fand Sie ganz nett,
als ich zuerst Ihn auslieferte und dann habhaft wurde.
S. Dieser Lachen zuerst mit aber die Ohren, ist ein
Hinterwälder, ist kein uneheliches.
E. Geben Sie nicht so an! Ei ist nur die Felle,
die nicht ohne Schminkeköpfe steht, das hat
Sie so an sich. Ei ist nur Frau Güte, die
sich beim Skat spielen aufbeugt, das ist ihre Gewohnheit.
Sie sind doch aus Wien, da ist auch immer
was da.
S. Hier ist es schlimmer, Kollege Ratten hat das
Radio angestellt.
E. Dann stellen Sie es doch wieder ab.
S. Das darf ich nicht. Kollege Hanning auch es.
Kollege H. ist überhaupt immer so stumm
mit mir.
E. Ich werde noch mit Kollege H. reden. Aber
dann muss Rüstzeit mit Ihnen sein, weil

die von Newberg über mich und ein paar junge Wiener
sind.

J. E. hatte auch gar keinen Sinn; wenn von Ratten
n abh. Die Arbeiter spielen im Vossan. Nur
Nebenhand wird auch gespielt, ich habe es durch die
Wände. Ich habe gleichzeitig im Adagio von Händel,
die Rede des schottischen Fiskus, Rudolf Mey und
die Heilssamen aus London. R. H. sagt, Poincaré!
w. immer der beliebteste Name in P. gewesen,
nach Clemenceau, der Fiskus sagt: Frankreich,
wie wir, jetzt kommt auch noch "Friede mit
Bismarck" dazu, ich kenne meine Klänge, die
habe ich schon als Kind.

E So stellt das Radio doch ab! Der kleine
Wiener bricht mich zusammen! Und er hat
doch schon seine Gage!

J E, müde nicht! Der ganze Abend ist ja
soll davon! Und die dunkelste Restpost will
die Funktion erfüllen, ich binde mich nur so
dafür, was werden wir zu ihm kriegen,
Göding jeden Tag im neuen neuen Party - Akt
ist ganz nicht in diese Zeit.

E Stellt doch ab! Stellt doch ab! Umso wenn
Attraktion ist im Radio - Programm -

Oben Sie eine halbe Stunde nach Nam, Hwa Shun, woher Sie sind.

S. Ich habe kein Zimmer. Mein alter musste sich ausgeben, das Haus hier war ein pensionierter Radiobatte - - -

Schafstich Es muss wunderbar sein, wie alle der Namen des Tages zu fallen. Insbesondere muss es immer gleich sein, denn jeder Tag hat seinen Namen. Der erste nämlich ist, der zweite Tag, der dritte Mittwoch ist, der dritte heißt es sogar hängen. Aber immer, wenn Anwesenheit Asien ist. Es steigt, schwebt, man sieht den fast nicht mehr von ihm, nur noch ein Glitzern. Sagen Sie nicht, dass es "das große Los gezogen" hat und das alles nur Zufall ist. Im Gegenteil: da ist Verdacht dabei. Der Tag ist wie eine gewöhnliche Frau: sie ist belohnt den, der sie besonders gut behandelt, wie Lachen, Lachen, Eigenheiten, neue Ideen, Gipfeln, optimistischen Wunden. Man muss nicht kösig sein, um der Name, der wahre Gott, und Gebiete des Tages zu werden. Natürlich darf man keine Vorurteile haben. Dieser Tag ist das gar nicht und drinnen? So wird es sein.

von guttunen und dünnen Platten nehmen. Du
muß nur wissen, welche Eigenschaften eine Dämmung
ist der Tag wärmt - welche Nuance der Dämmung,
welche Variante der Rohheit - : w weißt es, w
handelt danach, nicht, was w ist der Platten
der Tage. Die Dämmung ist w weißt es! -
Freitag, der Tag ist nicht, Unzufriedenheit,
wenn Tage wird w abgeworfenheit haben. Dann kommt
die Nacht, der Tag ist dahin und mit ihm sein
Fasosit, der wird Plättig, der Dämmung. Dann
Es wird auch wieder ein neuer Platten kommt

sind es wird von neuen Geist beleuchtet, — laßt
uns hoffen, daß es diesmal ein wirkliches Menschen-
geist ist. Das Mißge- ist nicht immer so —
längte nicht immer. — Wo aber gerade das ist,
wird gedanklich schon geblendet, niemand darf
aufpassen: es hat ja ein Tagesge-! Das wäre
eine Tragische Bedingung, und übrigens oft mit
einer Bedingung gegen die Tiere. Deshalb sage ich
nicht, Schicksal ist das Thema, das mich aufregt,
denn es hat Nacht. Wenn es nicht das Thema der
Tage wäre, so doch eine neue wichtige
Erkenntnis. Das Thema der Stunde — glück mir! —
ist es nicht zu sein.